

Kontraste voller Kraft

Verein KunstFormat präsentiert Werke von Jan Davidoff im vereinseigenen Stellwerk in Dießen

VON URSULA NAGL

Dießen – Bereits zum zweiten Mal seit der Vereinsgründung im Jahr 2010 bereichert KunstFormat die Kunstszene am Ammersee mit einer Ausstellung: Im November vergangenen Jahres eröffnete der Maler Bernd Zimmer den Reigen der Sonderausstellungen, nun folgt der 36-jährige Jan Davidoff aus Utting mit einer Schau im kleinen, feinen vereinseigenen Ausstellungsraum im Stellwerk an der Seestraße.

Zur Eröffnung von „black'n white“ fanden sich neben Kunstfreunden aus der Region zahlreiche Gäste ein, die weite Anfahrtswege in Kauf nahmen, um die aktuellen Arbeiten Davidoffs zu sehen. Mit ihnen vollzieht der weitgereiste Künstler einen Paradigmenwechsel von der Urbanität, die ihn in seiner jüngsten Schaffensperiode beschäftigte, hin zur Natur. Mit den Mitteln seiner kontrastreichen Bilder-

sprache ist der Maler der Bedeutung der Natur für den Menschen auf der Spur. Wie von selbst wird der Blick zunächst auf das große Format an der Stirnseite des Raumes gelenkt. „Tiefer Lauf“ nennt Davidoff diese Arbeit, die den Mühlbach im Uttinger Tal des Lebens zeigt. Ein Motiv das in Variationen auch in einer kleinformatischen Sonderedition übermalter Drucke zu finden ist, die der Künstler für die laufende Ausstellung angefertigt hat.

Die Kunst Jan Davidoffs ist häufig von Reiseeindrücken geprägt. Dass auch der Uttinger Mühlbach auf Leinwand und Papier durch die Welt wandern wird, ist der Tatsache zu verdanken, dass der Künstler ein Wochenendhaus dort besitzt. In seinem Münchner Atelier fertigt er aus fotografischen Vorlagen mit digitalen Hilfsmitteln Vorlagen für seine kontrastreichen Gemälde an, die voller Kraft und Leben-



„Tiefer Lauf“ hat Jan Davidoff dieses großformatige Bild vom Mühlbach genannt. FOTO: UNA

digkeit sind, aber gleichzeitig durch überraschende Lichtreflexe und Abstraktionen sehr geheimnisvoll wirken. Wald, Bäume, undurchdringliches Dickicht, Wasser und Spiegelungen – diese elementaren Formen der Natur werden zu Symbolen, deuten Mythen an, werden zur Projektionsfläche für Erfahrungen und Assoziationen des Betrachters. Mit seinen Arbeiten „Kleine Suche“ oder „Boatman“ zeigt Davidoff auch seine Vorliebe für Materialität. Bemalte, beschriftete Totenschädel verdichten sich auf einer Metallplatte zur „Erinnerung“, zu einer Impression aus einem Beinhaus, die an den ewigen Kreislauf von Entstehen und Vergehen und auch an die Steine im Uttinger Mühlbach erinnert.

„black'n white“

ist an den Wochenenden bis 24. Juni samstags und sonntags von 14 bis 18 Uhr geöffnet.